

# 34. An den Mond.

Hölty.

Op. 57. No 3.

114.

Singstimme.

Orig. F moll.

*Langsam.*

Pianoforte.

Geuß

lie - ber Mond, geuß dei - ne Sil - berflimmer durch die - - ses Bu - - chen -

grün, wo Phan - ta - si - en und Traum - gestal - ten

im - mervor mir vor - ü - ber fliehn!

*Etwas geschwind.*

Ent - hül - le dich, daß ich die Stät - te fin - de, wo oft mein Mäd - chen saß, und

oft im Wehn des Buch-baums und der Lin-de der gold-nen Stadt ver-gaß! Ent-



hül-le dich, daß ich des Strauchs mich freu-e, der Kühlung ihr ge-rauscht, und

*p* *fp*



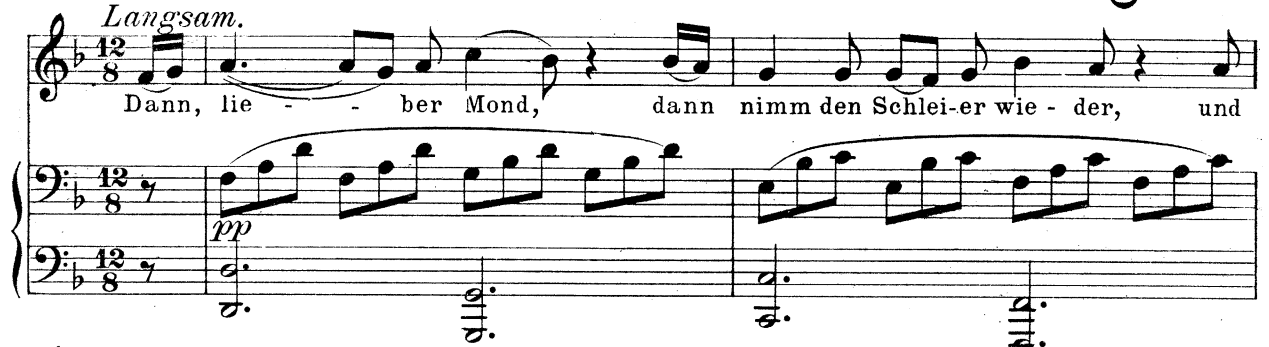
ei-nen Kranz auf je-den An-ger-streu-e, wo sie den Bach be-lauscht!



*Langsam.*

Dann, lie-ber Mond, dann nimm den Schlei-er wie-der, und

*pp*



traur-um dei-nen Freund, und wei-ne durch den

*fp*



Wol-ken-flor her-nie-der, wie dein Verlaß-ner weint!

*fp* *pp*

